Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 50 (1924)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUTTERHALTIGES KOCHFETT die Vorzugsmarke der Hausfrau Ueberall erhältlich

forkt fie, füllt die Glaser nach und geht gleich wieder ab)

Die Musik spielt einen melodiösen Tango.

Gert

(springt auf) Ach, Kinder, Tango. Wer tanzt Tango mit mir?

Detettiv

(bedauernd) Hier versagt leiber meine Kunst. Ich wurde mir ein Vergnügen baraus mas chen . . .

Gert

Dann komm, Mare.

Mare

Wenn ber Herr Detektiv gestattet?

Detektiv

Berglich gerne.

Gert und Mar

(gehen ab)

3. Szene

Detektiv (allein)

(Er durchsucht, nachdem er sich davon überzeugt hat, daß die beiden sort sind, hastig das kleine Zimmer, hebt Decken und Tücher aus, greist in die Rigen des Sophas und öffnet schließlich die Handlasse, der er mit Ausdrücken der Bewunsderung die zahlreichen Wertgegenstände entsnimmt. Er steck, nachdem er alles angeschaut hat, die Sachen ein und legt die Tasche wieder dahin, wo er sie weggenommen hat. Er überslegt einen Augenbick, dann entninmt er seisnem Rock eine Art Brieftasche und einen kleisnem Sockilsel, legt sie in die Handlasse Gerts und seht sich im Sopha bequem zurecht, sich eine Zigarette ansteckend)

4. Szene.

Deteftiv - Gert

Gert

(Tritt wieber auf, fest fich ju bem Detektiv) Es ift boch ein schönes Gefühl ber Sichersheit, neben einem so bebeutenben Detektiv sigen zu burfen.

Detektiv

Uebertreiben Sie nicht, gnäbige Frau. Ich gestatte mir die Meinung, Sie würden gegenwärtig den Aufenthalt im Freien meiner Gesellschaft vorziehen, wenn Sie die Wahl hätten.

Gert

Aber, mein Herr! Wo ich boch hier, bei Ihnen so geborgen bin.

Detettin

So geborgen, daß Sie vorhin umsonst einen Weg ins Weite gesucht haben.

Gert

Wie? Sie glauben, daß ich jetzt eben einen Bersuch gemacht habe . . .

Detettiv

Ich bin bavon überzeugt, daß Sie jetzt mit Maxe festgestellt haben, daß eine Flucht heute undenkbar ist.

Gert

Dann will ich Ihnen nur sagen, herr Detektiv, daß Maxe bereits aus Ihrer Mausesalle entwichen ist. Vielleicht interessiert es Sie, das zu hören?

Detektiv

Gewiß interessiert mich bas, wenn ich es auch nicht glaube.

Gert

Also, Prost, Herr Detektiv! Trösten Sie sich. Er ist Ihnen durch die Lappen gegangen.

Detettiv

(mit Ironie) Was Sie sagen! Dann ift es nur gut, daß ich wenigstens Ihre werte Gesellschaft nicht zu entbehren brauche.

Gert

Sehen Sie, so steigt bes Menschen Wert mit einem Mal. Proft.

Detettiv

Mich wundert nur das Gine: Daß er seine Beute so ohne weiteres im Stich gelaffen hat.

Gert

Wiffen Sie bas so genau? (fie greift, wie unabsichtlich, nach der Tasche)

Detettiv

Sie bemühen fich umfonft, meine Inas bigfte. Die Tasche habe ich bereits geleert. (zeigt ihr einige Schmucksachen, die er seinen Taschen entnimmt)

Gert

Umso besser, Herr Detektiv. Ich hätte Sie sonst gebeten, die Dinge an sich zu nehmen.

Detettiv

Sie sind wenigstens jeder Situation gewachsen, verehrte Frau.

Gert

Das ift gar nicht so schlimm, Herr Detektiv. Es wäre nicht gut, wenn die Saschen bei mir gefunden würden.

5. Szene.

Detektiv - Gert - Maxe - Gin Polizist

Mare

(Ein bartiger Mann, tritt mit einem Polizisten (Fortsegung Seite 10)



"Känne Sie de Unterschied zwissche Basel und eme Habanero-Weber?" — ? — "Nach Basel gönd nu e paar guet Zig — bi der Habanero aber isch jede Zug guet."